

Niederschrift

über die öffentliche konstituierende Sitzung des Ortschaftsrates Apollensdorf am Dienstag, dem 02.07.2019, von 18:00 Uhr bis 18:51 Uhr, Gemeinschaftshaus Apollensdorf, Roßlauer Straße 9 a, 06886 Lutherstadt Wittenberg.

gez. Menzel

(Angela Menzel)
Ortsbürgermeisterin

gez. Schubert

(Steffi Schubert)
Protokoll

Anwesenheitsliste

Name	Funktion Bemerkung
------	-----------------------

Stimmberechtigt

Angela Menzel	Ortsbürgermeisterin
Thomas Bender	stellvertretender Ortsbürgermeister
Gerhard Altmann	Ortschaftsrat
Hans-Dieter Hibbeler	Ortschaftsrat
Andreas Keller	Ortschaftsrat
Susanne Leps	Ortschaftsrätin
Thomas Mahn	Ortschaftsrat
Maik Müller	Ortschaftsrat
Dieter Schollbach	Ortschaftsrat

Verwaltung

André Seidig	Leiter Justizariat
Torsten Zugehör	Oberbürgermeister

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung durch den Oberbürgermeister bzw. seinen Stellvertreter
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Übertragung der Sitzungsleitung an das an Jahren älteste ehrenamtliche Mitglied des Ortschaftsrates
4. Verpflichtung der Ortschaftsräte auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch das an Jahren älteste Mitglied des Ortschaftsrates
5. Wahl des Ortsbürgermeisters/der Ortsbürgermeisterin
6. Ernennung und Vereidigung des Ortsbürgermeisters/der Ortsbürgermeisterin zum/zur Ehrenbeamten/in auf Zeit durch den Oberbürgermeister bzw. seinen Stellvertreter
7. Übertragung der Sitzungsleitung an den/die neu gewählte/n Ortsbürgermeister/in
8. Verpflichtung des an Jahren ältesten Mitgliedes des Ortschaftsrates durch den Ortsbürgermeister/die Ortsbürgermeisterin
9. Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat Apollensdorf
Vorlage: BV-123/2019
10. Wahl des/der stellvertretenden Ortsbürgermeisters/Ortsbürgermeisterin
11. Einwohnerfragestunde
12. Anfragen zu Informationsvorlagen, allgemeine Anfragen und Anregungen

Protokollierung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung durch den Oberbürgermeister bzw. seinen Stellvertreter

Oberbürgermeister Zugehör eröffnet die konstituierende Sitzung des Ortschaftsrates Apollensdorf.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Oberbürgermeister Zugehör stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 9 anwesenden Mitgliedern fest.

Die vorliegende Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt.

TOP 3 Übertragung der Sitzungsleitung an das an Jahren älteste ehrenamtliche Mitglied des Ortschaftsrates

Oberbürgermeister Zugehör bedankt sich bei den ehrenamtlichen Mitgliedern für ihre Bereitschaft zur Übernahme eines Mandates im Ortschaftsrat.

Er überträgt die Sitzungsleitung an das an Jahren älteste Mitglied des Ortschaftsrates, **Herrn Dieter Schollbach**.

Der **Altersvorsitzende** OR Schollbach beendet den Tagesordnungspunkt 3.

TOP 4 Verpflichtung der Ortschaftsräte auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch das an Jahren älteste Mitglied des Ortschaftsrates

Der **Altersvorsitzende** weist auf die Wichtigkeit und Bedeutung der Verpflichtung hin und belehrt die Ortschaftsräte über die aus der Übernahme des Amtes erwachsenden Pflichten, insbesondere zum Mitwirkungsverbot und der Haftung nach §§ 32, 33 und 34 KVG LSA. Anschließend verliest er die Verpflichtungsformel:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Lutherstadt Wittenberg gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern“.

Die **Ortschaftsräte** treten einzeln nach vorn und sprechen die Worte „Ich gelobe es.“. Der Altersvorsitzende nimmt ihnen hierauf den Handschlag ab.

Die Verpflichtung der Ortschaftsräte ist aktenkundig niedergelegt.

TOP 5 Wahl des Ortsbürgermeisters/der Ortsbürgermeisterin

Der **Altersvorsitzende** bittet um Mitteilung von Wahlvorschlägen für die Wahl des Ortsbürgermeisters bzw. der Ortsbürgermeisterin.

OR Bender schlägt, aufgrund der bisherigen konstruktiven Zusammenarbeit, ORin Menzel als Kandidatin zur Wahl vor.

OR Keller schließt sich dem Vorschlag von OR Bender an.

OR Müller unterstützt den Vorschlag ebenso.

Der **Altersvorsitzende** schließt die Kandidatenliste und teilt mit, dass Wahlen grundsätzlich geheim mit Stimmzetteln vorgenommen werden. Wenn kein Mitglied des Ortschaftsrates widerspricht, kann die Wahl offen durchgeführt werden. Er fragt, ob jemand Einwände gegen die Durchführung einer offenen Wahl hat

Es gibt keine Einwände gegen die Durchführung einer offenen Wahl.

Der **Altersvorsitzende** lässt über den Wahlvorschlag abstimmen.

Beschluss-Nr.: ORA/1-1-19

Der Ortschaftsrat Apollensdorf wählt in offener Wahl im 1. Wahlgang mit der Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder Frau Angela Menzel zur Ortsbürgermeisterin.

Wahlergebnis:

anwesende stimmberechtigte Mitglieder	: 9
davon auf Angela Menzel entfallene Stimmen	: 9

Der **Altersvorsitzende** gibt bekannt, dass Frau Angela Menzel zur Ortsbürgermeisterin gewählt wurde. Er fragt sie, ob sie die Wahl zur Ortsbürgermeisterin annimmt.

Frau Menzel erklärt, dass sie die Wahl annimmt.

TOP 6 Ernennung und Vereidigung des Ortsbürgermeisters/der Ortsbürgermeisterin zum/zur Ehrenbeamten/in auf Zeit durch den Oberbürgermeister bzw. seinen Stellvertreter

Oberbürgermeister Zugehör erklärt, dass Ortsbürgermeister Ehrenbeamte sind und den Eid nach § 52 LBG ablegen müssen. Er verliest den beamtenrechtlichen Eid:

„Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen, so wahr mir Gott helfe.“

Die **Ortsbürgermeisterin** wiederholt die Worte und nimmt die Ernennungsurkunde von **Oberbürgermeister Zugehör** entgegen.

TOP 7 Übertragung der Sitzungsleitung an den/die neu gewählte/n Ortsbürgermeister/in

Der **Altersvorsitzende** überträgt die Sitzungsleitung an die neu gewählte Ortsbürgermeisterin.

TOP 8 Verpflichtung des an Jahren ältesten Mitgliedes des Ortschaftsrates durch den Ortsbürgermeister/die Ortsbürgermeisterin

Die **Ortsbürgermeisterin** weist den Altersvorsitzenden auf die Wichtigkeit und Bedeutung der Verpflichtung hin und belehrt ihn über die aus der Übernahme des Amtes erwachsenden Pflichten, insbesondere zum Mitwirkungsverbot und der Haftung nach §§ 32, 33 und 34 KVG LSA. Daraufhin verliest sie folgende Verpflichtungsformel:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Lutherstadt Wittenberg gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

OR Schollbach geht nach vorn und spricht die Worte „ich gelobe es“. Daraufhin wird ihm von der **Ortsbürgermeisterin** der Handschlag abgenommen.

Die Verpflichtung des ältesten Mitgliedes des Ortschaftsrates ist aktenkundig niedergelegt.

TOP 9 Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat Apollensdorf **Vorlage: BV-123/2019**

Die **Ortsbürgermeisterin** stellt die Beschlussvorlage vor.

OR Schollbach bittet um Erläuterungen zum § 8 Einwohnerfragestunde im Zusammenhang mit dem Datenschutz.

Herr Seidig erläutert, dass diese Regelung auf der neuen Datenschutzgrundverordnung basiert. Wenn ein Bürger gefragt wird, ob er damit einverstanden ist, dass sein Name in der Niederschrift genannt wird und er dem zustimmt, gibt es kein Problem mit dem Datenschutz. Wenn der Bürger jedoch nicht möchte, dass seine Daten in der Niederschrift erscheinen und dieser den Ortschaftsräten nicht bekannt ist, müsste die Ortsbürgermeisterin oder die Mitarbeiterin des Justiziariats die Person nach vorn bitten, um sich auszuweisen. Die Anfragenbeantwortung wird, wie bisher, zu der jeweiligen Sitzung im elektronischen Ratsinformationssystem hochgeladen, und in dem Fall würde man die personenbezogenen Daten unkenntlich machen.

Die **Ortsbürgermeisterin** lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

TOP 10 Wahl des/der stellvertretenden Ortsbürgermeisters/Ortsbürgermeisterin

Die **Ortsbürgermeisterin** bittet um Mitteilung von Wahlvorschlägen für die Wahl zum stellvertretenden Ortsbürgermeister bzw. zur stellvertretenden Ortsbürgermeisterin.

ORin Leps schlägt **OR Bender** als Kandidaten zur Wahl vor, da er dieses Amt bisher sehr erfolgreich ausgeübt hat.

OR Schollbach unterstützt den Vorschlag von **ORin Leps**.

OR Müller stimmt dem Vorschlag ebenfalls zu.

Die **Ortsbürgermeisterin** teilt mit, dass Wahlen grundsätzlich geheim mit Stimmzetteln vorgenommen werden. Wenn kein Mitglied des Ortschaftsrates widerspricht, kann die Wahl offen durchgeführt werden. Sie fragt, wer damit einverstanden ist, dass die Wahl offen durchgeführt wird.

Der **Ortschaftsrat Apollensdorf** spricht sich **einstimmig** für eine offene Wahl aus.

Die **Ortsbürgermeisterin** lässt über den Wahlvorschlag abstimmen.

Beschluss-Nr.: ORA/3-3-19

Der Ortschaftsrat Apollensdorf wählt in offener Wahl im 1. Wahlgang mit der Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder Herrn Thomas Bender zum stellvertretenden Ortsbürgermeister.

Wahlergebnis:

anwesende stimmberechtigte Mitglieder : 9
davon auf Thomas Bender entfallene Stimmen : 8

Die **Ortsbürgermeisterin** gibt bekannt, dass Herr Thomas Bender zum stellvertretenden Ortsbürgermeister gewählt wurde.

OR Bender nimmt die Wahl an.

TOP 11 Einwohnerfragestunde

Bürgerin Frenzel ist auf einen Rollstuhl angewiesen und berichtet von Problemen im Zusammenhang mit der Barrierefreiheit, insbesondere wegen des schlechten Zustands der Gehwegplatten in Piesteritz (Dessauer Straße und Straße An der Christuskirche, vom „Schwarzen Netto“ bis zur Christuskirche). Sie fragt, inwieweit etwas unternommen werden kann, um die Barrierefreiheit zu verbessern.

Oberbürgermeister Zugehör erklärt, dass es Planungen dafür gibt, nach welchen Prioritäten bestimmte Wege grundhaft saniert werden. Unabhängig davon sind Gefahrenstellen zeitnah auszubessern.

Bürger Frenzel fragt nach neuen Informationen zum Thema Nordumfahrung.

Laut **Oberbürgermeister Zugehör** gibt es derzeit keinen neuen Stand.

Bürger Frenzel erkundigt sich nach den gelben Baken beim Bahnübergang in der Braunsdorfer Straße, welche in Richtung der Kreuzung zur Coswiger Landstraße führen.

Die **Ortsbürgermeisterin** antwortet, dass diese der Verringerung der Unfallgefahr durch eine Einengung der Straße dienen.

Auf Nachfrage von **Bürger Frenzel** beschreibt **Oberbürgermeister Zugehör** die bisherigen Gefahrensituationen durch das Fehlverhalten von Verkehrsteilnehmern, welches durch die Baken verhindert werden soll.

TOP 12 Anfragen zu Informationsvorlagen, allgemeine Anfragen und Anregungen

ORin Leps informiert über den Ast eines Baumes im Platanenweg, welcher herunterzufallen droht. Dieser sollte entfernt werden.

Die **Ortsbürgermeisterin** weist darauf hin, dass am Fahrradweg an der Coswiger Landstraße in Richtung Apollensdorf (Höhe PCI/Bau Union) ein abgebrochener Ast lag, welchen sie an den Straßenrand gelegt hat. Die Platanen als Straßenbegleitgrün hält sie für ungünstig.

ORin Leps bittet darum, dass das Ordnungsamt hinsichtlich Brandgefahr an den Elbwiesen regelmäßiger in den Abendstunden Kontrollen durchführt.

Herr Seidig merkt an, dass dieses Problem bereits bekannt ist und intern beraten wird. Auch in Pratau und Seegrehna liegt dieses Problem vor.

OR Altmann weist darauf hin, dass in der Lindenstraße (zwischen Apollensdorf-Nord und Reinsdorf), mindestens auf 1 m Entfernung bis zur Bordsteinkante das Straßenbegleitgrün geschnitten werden muss, um eine Einschränkung der Sicht in den Kurvenbereichen zu vermeiden und um eine schnellere Reaktion der PKW-Fahrer bei Wildwechsel zu ermöglichen. Er hat dies bereits an den Fachbereich Öffentliches Bauen herangetragen und bisher gab es keine Reaktion darauf.

ORin Leps merkt an, dass dort heute zum Teil der Rasen gekürzt wurde aber die Äste noch nicht.

Die **Ortsbürgermeisterin** fügt hinzu, dass dieses Problem auch an dem Radweg zwischen der Firma PCI und dem Kreuzungsbereich besteht.

OR Altmann benennt als weitere Stellen, an denen das Straßenbegleitgrün geschnitten werden muss und wo zum Teil Verkehrsschilder nicht mehr erkennbar sind, die Strecke zwischen Apollensdorf-Nord und dem Platanenweg sowie die Braunsdorfer Straße. Auch der Wegweiser in der Lindenstraße bzw. in Richtung Platanenweg sei kaum noch lesbar.

OR Mahn bemängelt den schlechten Zustand des Fahrradwegs in Richtung Reinsdorf aufgrund der Schädigungen durch Wurzelanföwüchse. Dort besteht Sturzgefahr.

Die **Ortsbürgermeisterin** berichtet über ähnliche Probleme am Elberadweg beim ehemaligen Jugendclub. Jedoch mangelt es dafür an finanziellen Mitteln.

OR Müller hat begonnen, die Anwohner des Kastanienweges über die anstehende schrittweise Aufforstung mit Amberbäumen zu informieren.

OR Hibbeler hat das Thema bezüglich der Schäden am Elberadweg bereits vor längerer Zeit in der Einwohnerfragestunde angesprochen. Er warnt vor den Folgen, wenn sich dort jemand verletzt, da die Schäden immer größer werden.

OR Bender informiert über das Pappel-Problem am Elberadweg dahingehend, dass ein Fehler beim Pflanzen der Bäume durch die Stadt zugegeben wurde und dass die Lösung wäre, die Bäume zu entfernen.

Er spricht als weiteres Problem die Beschwerden von den Einwohnern der Straßen Rehkolk, Alte Dorfstraße und Roßlauer Straße über die Jetski-Fahrer auf der Elbe an. Er bittet darum, dass der zuständige Bereich der Stadtverwaltung prüft, wer die Genehmigung erteilt hat und mit den Jetski-Fahrern spricht, dass diese nicht sonntags ab 14:00 Uhr stark lärmend mit den Jetskis herumfahren, sondern versuchen sollten, den Lärm zu reduzieren.

OR Altmann sieht das Wasser- und Schifffahrtsamt in der Zuständigkeit.

OR Schollbach bestätigt die Aussagen von OR Bender, da sich der Lärm in den letzten drei Wochen verstärkt habe und sonntags von etwa 13:00 Uhr bis 17:00 bzw. 18:00 Uhr andauert. Er bezeichnet dies als eine Zumutung.

OR Schollbach hat festgestellt, dass der Apollensbach seit ein paar Tagen kein Wasser mehr führt und bittet um Prüfung.

OR Altmann bestätigt dies und erläutert die Hintergründe. Er sieht die Ursache in der mangelnden Säuberung des Bachverlaufs sowie einer fehlenden Betreuung des Wehrs. Der Schlüssel ist im Besitz der Freiwilligen Feuerwehr. Er schlägt vor, dass jemand einen zweiten Schlüssel bekommt, der das Wehr kontrolliert.

Die **Ortsbürgermeisterin** wird sich mit der Freiwilligen Feuerwehr in Verbindung setzen.

ORin Leps macht auf den stark bewucherten Dorfteich aufmerksam.

Die **Ortsbürgermeisterin** wird die zuständige Sachbearbeiterin daran erinnern.

Bürger Frenzel ist bereits seit längerer Zeit im Gespräch mit dem Büro des Oberbürgermeisters (Repräsentation) bezüglich einer Begradigung des Pflasters auf dem Marktplatz.

Die **Ortsbürgermeisterin** kündigt an, dass eine Maßnahme zur Herrichtung des Marktplatzes geplant ist.

Bürgerin Frenzel schlägt vor, entsprechende Teppich-Bahnen o. ä. zumindest vor den Buden zu platzieren, um die Zugänglichkeit für gehbehinderte Menschen zu erleichtern.

Die **Ortsbürgermeisterin** wird dies an den Gewerbeverein weitergeben.

Des Weiteren bittet sie die Ortschaftsräte darum, die Obstbäume sowie die Rosen am Mahnmal zu bewässern. Ein Wassercontainer ist dort vorhanden.

Die **Ortsbürgermeisterin** schließt die Sitzung um 18:51 Uhr.